

seitigen Hilfe und Unterstützung der Mitglieder des Sicherungs- und Kontrollkollektivs, der kritischen Auseinandersetzung und des sich verantwortlich Fühlens für das kollektive Arbeitsergebnis äußert. Es trägt wesentlich dazu bei, daß der neueingestellte Angehörige von sich aus pünktlich und zuverlässig, fleißig und gewissenhaft, ehrlich und exakt arbeitet und sich mit seiner eigenen Entwicklung um gleiche Verhaltensweisen bei den anderen Angehörigen kümmert.

Die Herausbildung und Ausprägung einer kritischen und selbstkritischen Atmosphäre im Kollektiv hat dabei einen besonderen Platz inne. Einerseits ist sie notwendig, weil sich die Anforderungen an die politisch-operative Arbeit verändern und nicht alle neueingestellten Angehörigen sie sofort als durchzusetzende Forderungen akzeptieren, sondern ihnen mitunter abwartend gegenüberstehen. Andererseits ist eine solche Atmosphäre erforderlich, weil die Ausprägung der Bereitschaft und des Willens, neuen Anforderungen im eigenen Verhalten gerecht zu werden, bei den Neueingestellten je nach der Persönlichkeitsstruktur sowie den bildungsmäßigen Voraussetzungen verschieden ist.

Bei deren Heranführung an die kollektiven Maßnahmen gehen wir davon aus, wo trifft er mit dem Kollektiv zusammen, wo nimmt das Kollektiv fachlich, politisch-ideologisch und persönlich Einfluß auf ihn. Dabei haben sich die Dienstversammlungen, die Bestenauswertung, die Belohnungstätigkeit während der Vergatterung, Parteigruppenversammlungen, FDJ-Gruppenversammlungen sowie eine aktive Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen des Kollektivs bewährt. Die Ergebnisse in der politisch-fachlichen Arbeit, der militärischen Disziplin und Ordnung und der militärischen Ausbildung sind dabei letztendlich der Gradmesser der Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit der Parteikollektive

Kopie BSU  
AR 8